

Westfälische Nachrichten Warendorf

vom 11.11.2021

Szenische Lesung im Westpreußischen Landesmuseum

Schriftstellerisches Multitalent Hermann Löns im Fokus

WARENDORF. Im Rahmen einer Szenischen Lesung unter dem Stichwort „Szenario“ stellt das Westpreußische Landesmuseum berühmte Westpreußen in Warendorf vor. Im Fokus steht dieses Mal Hermann Löns (1866-1914). Beate Trautner und Markus von Hagen werden am 14. November (Sonntag) um 18 Uhr (Eintritt: fünf Euro) die Gäste im Warendorfer Kloster mit ihrer lebhaften Präsentation auf eine faszinierende Zeitreise mitnehmen: Einlass ist über das Westpreußische Landesmuseum.

Für den Besuch der Veranstaltung gelten die aktuellen Corona-Regelungen. Das Westpreußische Landesmuseum vergegenwärtigt an-

schaulich die große Bedeutung dieser Region für die deutsche Geschichte und ihre Kultur. Ergänzend hierzu realisiert das Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen eine Veranstaltungsreihe, die wichtige Töchter und Söhne Westpreußens vorstellt, von denen viele weit über die Grenzen ihres Landes hinaus bekannt geworden sind.

Beate Trautner ist in Warendorf als Autorin, Regisseurin und Schauspielerin weithin bekannt und auch in der Geschichte kennt sie sich aus, wie sie es in den vielbesuchten historischen Stadtführungen anlässlich des Hanstages unter Beweis gestellt hat. Ihr zur Seite steht Markus von Hagen. Der

bekannte Kabarettist aus Münster ist ebenfalls bewandert in Rezitation, Erwachsenenbildung und Festgestaltung. In bewährter Weise werden beide am Sonntag (14. November) in der Klosterkirche am Westpreußischen Landesmuseum einen der hierzulande bekanntesten Westpreußen vorstellen: das schriftstellerische Multitalent Hermann Löns.

Er schuf sowohl schlichte, an Volkslieder erinnernde Lyrik als auch witzige Satiren. Erstaunlich sind seine Kenntnisse über Tiere und Pflanzen, die sich in liebevollen Essays und Erzählungen zeigen. Es handelt sich um eine Veranstaltung des Kulturreferates für Westpreußen, Posener Land und



Berühmte Westpreußen werden in Warendorf vorgestellt, darunter auch Hermann Löns (1866-1914). Foto: Westpreußisches Landesmuseum

Mittelpolen in Kooperation glieder des Vereins zur Förderung des Westpreußischen Landesmuseums im Kloster Warendorf e. V. mit der Kloster Warendorf GmbH, Familie Horstmann und unter Mitarbeit der Mit-